Mitteilungsblatt der Behörde für Schule und Berufsbildung

MBlSchul Nr. 6 10. November 2022

INHALT

Hinweise zur Energiepauschale 55
Wiederaufnahme der telefonischen Krankschreibung 56
Sonderregelungen im Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz bis zum 30. April 2023 verlängert 56
Verlängerung der Regelung zu den Kinderkranktagen / Kinderkrankengeld - § 45 Abs. 2a und b SGB V bis zum 07. April 2023 57
Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 29. November 2021 57
Änderung der Zonenstufen beim Auslandszuschlag 61

Die Personalabteilung informiert:

Hinweise zur Energiepauschale

Mit dem Steuerentlastungsgesetz wurde beschlossen, dass Beschäftigte im Kalenderjahr 2022 einen Anspruch auf den Erhalt einer Energiepreispauschale (§§ 112 ff. Einkommensteuergesetz) haben.

Wie hoch ist die Energiepreispauschale?
Die Energiepreispauschale wird einmalig gewährt und beträgt für alle Anspruchsberechtigten

300 Euro.

Die Energiepreispauschale wird unabhängig von der Arbeitszeit in voller Höhe gezahlt.

Wer bekommt die Energiepreispauschale?
Die Energiepreispauschale erhalten alle Personen, die im Kalenderjahr 2022, ggf. auch nur anteilig, in Deutschland wohnen oder sich gewöhnlich hier aufhalten (und damit unbeschränkt steuerpflichtig sind) und Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielen. Dies gilt auch, wenn es sich um eine kurzfristige oder geringfügige Beschäftigung handelt.

Anspruchsberechtigt sind:
- ✓ Tarifbeschäftigte mit einem Arbeitsvertrag nach dem TV-L bei der Freien und Hansestadt Hamburg
- ✓ kurzfristig und geringfügige Beschäftigte, die ggf. keinen Arbeitsvertrag nach dem TV-L bei der Freien und Hansestadt Hamburg haben,
- ✓ Beamt:in in einem Beamtenverhältnis auf Probe oder Lebenszeit,
- ✓ Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag nach dem TVA-L BBiG,
- ✓ Anwärter:in, die in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf stehen,
- ✓ Werkstudent:innen oder Student:innen im entgeltlichen Praktikum,
- ✓ Praktikant:innen, die in ihrem Anerkennungsjahr über einen Praktikantenvertrag nach dem TV Prakt-L,
- ✓ Bundesfreiwilligendienst- bzw. Jugendfreiwilligendienstleistende.

Versorgungsempfänger:innen erhalten keine Energiepreispauschale.

Die Energiepreispauschale wird überwiegend durch die Arbeitgeberin bzw. Dienstherrn ausgezahlt. Hierzu wurden zwei Voraussetzungen durch den Gesetzgeber festgelegt:
- ✓ es muss am 1. September 2022 ein Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis bestehen und
- ✓ die Beschäftigten müssen entweder in der Steuerklasse 1 – 5 eingereiht sein oder nach § 40a EstG pauschal besteuertes Arbeitsentgelt beziehen (u. a. kurzfristig und geringfügig Beschäftigte). Das heißt sie beziehen eine der folgenden steuerpflichtigen Leistungen:
  - Entgelt
  - Dienstbezüge
  - Ausbildungsvergütung
  - Anwärterbezüge
  - Praktikantenvergütung
  - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder bei Arbeitsbefreiung
  - Krankengeldzuschuss
  - Krankengeld bei Erkrankung des Kindes
  - Verdienstausfallentschädigung durch eine Corona bedingte Absonderung,
  - Entgelt einer werdenden Mutter während eines Beschäftigungsverbotes
  - Entgelt einer werdenden Mutter während der gesetzlichen Schutzfristen
  - Arbeitsgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld
  - Elterngeld
  - Pflegeunterstützungsgeld als Ausgleich zur fehlenden Entgeltfortzahlung bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung in Pflegesituationen.

Beschäftigte, die u. a. im Rahmen einer kurzfristigen bzw. geringfügigen Beschäftigung Anspruch auf die Energiepreispauschale haben, müssen dem Arbeitgeber, zu welchem das erste Arbeitsverhältnis (Hauptarbeitsverhältnis) besteht, eine Bestätigung vorlegen, um Mehrfachauszahlungen der Energiepreispauschale zu verhindern.

Wird die Energiepreispauschale durch Steuern oder Abgaben gekürzt?
Ja. Die Energiepreispauschale ist steuerpflichtig nach dem individuellen Steuersatz, ggf. zuzüglich Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag. Sie ist in allen Zweigen der Sozialversicherung beitragsfrei, dies gilt auch für die Zusatzversorgung für Arbeitnehmer/innen.

Ist es möglich mehrere Energiepreispauschalen zu erhalten?
Nein, wenn durch die Arbeitgeberin oder Dienstherrn nicht eindeutig ein Hauptbeschäftigungsverhältnis erkennbar ist (z. B. durch fehlende Information der Beschäftigten) oder im September kein Beschäftigungsverhältnis besteht/bestand erfolgt keine Auszahlung der Energiepreispauschale. In diesen wenigen Ausnahmefällen kann die Energiepreispauschale im Rahmen der Steuererklärung für das Kalenderjahr 2022 direkt beim zuständigen Finanzamt geltend gemacht werden.

Wann wird die Energiepreispauschale ausgezahlt?
Die Auszahlung der Energiepreispauschale erfolgt für Tarifbeschäftigte und Beamte im September 2022. Die Zahlung wird über die Lohnart 8EPP Energiepreispauschale und die Versteuerung über die Lohnart SEPP Versteuerung Energiepreispauschale ausgewiesen.

Beamte finden die Energiepreispauschale auf der Bezügemitteilung für den Abrechnungsmonat Oktober 2022, Tarifbeschäftigte auf der Bezügemitteilung für September 2022.

Für individuelle Rückfragen steht Ihr/e zuständiger/zuständige Sachbearbeiter/in gern zur Verfügung.

17.08.2022 V 421-114-00.1
MBlSchul 06/2022, Seite 55

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Wiederaufnahme der telefonischen Krankschreibung

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat mit Beschluss vom 4. August 2022 die Sonderregelung zur telefonischen Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bis zum 30. November 2022 wieder aktiviert.

Damit gilt wie bisher, dass Ärztinnen und Ärzte Patientinnen und Patienten, die an leichten Atemwegserkrankungen leiden, aufgrund einer telefonischen Anamnese für einen Zeitraum von bis zu sieben Kalendertagen krankschreiben dürfen. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte müssen sich dabei persönlich vom Zustand der Patientin bzw. des Patienten durch eine eingehende telefonische Befragung überzeugen. Eine einmalige Verlängerung der Krankschreibung kann telefonisch für weitere sieben Kalendertage ausgestellt werden.

09.08.2022 V 421-110-76.24/3
MBlSchul 06/2022, Seite 56

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Sonderregelungen im Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz bis zum 07. April 2023 verlängert

Die pandemiebedingten Sonderregelungen im Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz wurden mit Artikel 3b und 3c des Gesetzes zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personengruppen vor COVID-19 vom 16. September 2022 (BGBl. I S. 1454) nochmals **bis zum 30. April 2023** verlängert. Die im MBlSchul 1/2022 aufgeführten Informationen haben weiterhin Bestand.

01.10.2022 V 421/110-03.54/110-03.56
MBlSchul 06/2022 Seite 56

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Verlängerung der Regelung zu den Kinderkranktagen und zum Kinderkrankengeld für das Jahr 2023 – § 45 Abs. 2a und b SGB V

Die bestehenden Reglungen zu den Corona bedingt höheren Kinderkranktagen und dem dazugehörigen Kinderkrankgeld gemäß § 45 Abs. 2a und b SGB V werden inhaltsgleich **bis zum 31. Dezember 2023** verlängert (Artikel 2 Ziff. 1a des Gesetzes zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personengruppen vor COVID-19 (BGBl. I Nr. 32 S. 1454)). Danach besteht bei erkrankten Kindern ein Anspruch für 30 Arbeitstage für jedes Kind, bei mehreren Kindern bis zu insgesamt 65 Tagen. Alleinerziehende haben einen Anspruch für 60 Arbeitstage für jedes Kind, bei mehreren Kindern bis zu insgesamt 130 Tagen.

Zudem wird die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Kinderkrankentage auch in Fällen eines besonderen Betreuungsbedarfes bei nicht erkrankten Kindern bis zum 7. April 2023 verlängert. Beispielsweise bei der Corona bedingt vorübergehenden Schließung der Betreuungseinrichtung können Eltern somit die Kinderkrankentage auch für die Betreuung ihrer gesunden Kinder in Anspruch nehmen.

Die hierzu ergangenen Hinweise der Personalabteilung (zuletzt: MBlSchul 10/2021) gelten unverändert fort.

01.10.2022
MblSchul 06/2022 Seite 57 V 421/110-76.24/3

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder vom 29. November 2021

Neben der Corona-Sonderzahlung, über die wir im MblSchul Nr. 1 vom 15. März 2022 informiert haben, wurden folgende wesentliche Punkte zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbart:

1. Erhöhung der Tabellenentgelte zum TV-L

Zum 1. Dezember 2022 werden die

- Tabellenentgelte der Entgeltgruppen 1 bis 15, einschl. der Entgeltgruppen 2 Ü, 13 Ü und 15 Ü (vgl. Anlage B zum TV-L) sowie
- die Entgelte für den Sozial- und Erziehungsdienst (vgl. Anlage G zum TV-L; sog. S-Tabelle)

um 2,8 Prozent erhöht.

Die Entgelttabellen der Entgeltgruppen 1 bis 15 sowie für den Sozial- und Erziehungsdienst ab 1. Dezember 2022 sind im Anschluss an diese Information für Sie abgedruckt.

2. Landesbezirklicher Tarifvertrag der Jugendmusikschule (JMS) – EG 9s

In der JMS besteht nach dem landesbezirklichen Tarifvertrag unverändert „die kleine EG 9“ mit verlängerter Stufenlaufzeit. Die Tabellenwerte für die JMS werden in Folge der Tarifverhandlungen ebenfalls um 2,8 Prozent erhöht. Demnach gelten für die Entgeltgruppe 9s der JMS ab 1. Dezember 2022 folgende Werte (in Euro):

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 4 + Zulage
3.136,59	3.369,08	3.520,54	3.939,07	4.055,96

3. Anpassung von weiteren Entgeltbestandteilen

Für die Tarifbeschäftigten der BSB erhöhen sich ab 1. Dezember 2022 folgende Entgeltbestandteile um 2,8 Prozent:

a) die individuellen Zwischen- und Endstufen nach §§ 6 bis 8 TVÜ-Länder
b) die persönlichen Zulagen bei Übertragung vorübergehend höherwertiger Tätigkeit nach § 14 TV-L
c) die Vergütungsgruppenzulage nach § 9 TVÜ-Länder (Besitzstandszulage)

d) der kinderbezogene Entgeltbestandteil nach § 11 TVÜ-L (Besitzstandszulage). Das entspricht einer Erhöhung von 125,47 Euro auf 128,98 Euro.
e) die Entgeltgruppenzulagen nach Teil II der EntgO Anlage F zum TV-L. Die Übersicht der Entgeltgruppenzulagen ab 1. Dezember 2022 ist nachstehend abgebildet.

Beträge in der Entgeltordnung (Anlage A zum TV-L) geregelten Zulagen

– gültig ab 1. Dezember 2022 –

Abschnitt I. Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II der Entgeltordnung

[1]Die Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II der Entgeltordnung verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den von den Tarifvertragsparteien für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vomhundertsatz; Sockelbeträge, Mindestbeträge und vergleichbare nichtlineare Steigerungen bleiben unberücksichtigt.

[2]Sie betragen

Nr. der Entgeltgruppenzulage	Euro/Monat
1	170,88
2	161,18
3	149,49
4	141,02
5	136,70
6	133,31
7	(unbesetzt)
8	120,00
9	105,76
10	(unbesetzt)
11	63,11
12	(unbesetzt)
13	(unbesetzt)
14	(unbesetzt)
15	94,01

4. Jahressonderzahlung nach § 20 TV-L

Die Jahressonderzahlung war durch den Tarifabschluss 2019 für die Jahre 2019 bis 2021 auf dem Niveau des Jahres 2018 eingefroren worden. Die Jahressonderzahlung ab dem Jahr 2022 wird nun wieder prozentual auf der Basis des Tabellenentgelts der jeweiligen Entgeltgruppe gewährt. Ab dem Jahr 2022 werden die Prozentsätze aus dem Jahr 2021 fortgeführt. Demnach ergeben sich folgende Bemessungssätze für die Bemessungsgrundlage nach § 20 Abs. 3 TV-L:

Entgeltgruppen der Anlage B TV-L	Entgeltgruppen der Anlage G TV-L (S-Tabelle)	Bemessungssätze im Kalenderjahr 2022
1 bis 4	S 2 bis S 3	87,43 %
5 bis 8	S 4 bis S 8b	88,14 %
9a bis 11	S 9 bis S 17	74,35 %
12 bis 13	S 18	46,47 %
14 bis 15	Nicht belegt	32,53 %

5. Folgende Entgelte bzw. Entgeltbestandteile werden ab dem 1. Dezember 2022 nicht erhöht:

- Die Beträge der Strukturausgleiche sind nicht dynamisch und verändern sich deshalb auch am 1. Dezember 2022 nicht.

- Garantiebeträge nach § 17 Abs. 4 TV-L sind ebenfalls nicht dynamisch und bleiben auf dem Stand vom 01.01.2019. Sie betragen 100 Euro in den Entgeltgruppen 2 bis 8 bzw. 180 Euro in den Entgeltgruppen 9a bis 15.

- Die Programmiererzulage, die Beschäftigten als Besitzstand über den 31. Dezember 2020 hinaus weitergezahlt wird, beträgt weiterhin 23,01 Euro.

- Die Angleichungszulage für Lehrkräfte nach Anhang 1 EntgO-Lehrkräfte beträgt unverändert maximal 105 Euro.

6. Erhöhung der Entgelte für Auszubildende und Praktikanten

Die monatlichen Ausbildungsentgelte u.a. nach dem TVA-L BBiG und die Tarifentgelte der Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TV Prakt-L werden ab 1. Dezember 2022 um einen Festbetrag in Höhe von 50 Euro erhöht.

Ausbildungsentgelte nach dem TVA-L BBiG – gültig ab 1. Dezember 2022 –	
Ausbildungsjahr:	Entgelt:
1. Ausbildungsjahr	1.086,82 Euro
2. Ausbildungsjahr	1.140,96 Euro
3. Ausbildungsjahr	1.190,61 Euro
4. Ausbildungsjahr	1.259,51 Euro

Praktikantenentgelte nach dem TV Prakt-L – gültig ab 1. Dezember 2022 –	
Praktikantinnen/Praktikanten für die Berufe:	Entgelt:
Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagogen und Heilpädagogin bzw. Heilpädagogen	1.903,54 Euro
Erzieherin/des Erziehers	1.678,26 Euro
Kinderpflegerin/des Kinderpflegers	1.621,31 Euro

Entgelttabelle für die Entgeltgruppen 1 bis 15

– gültig ab 1. Dezember 2022 –
(monatlich in Euro)

Entgelt-gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	5.017,31	5.394,35	5.593,59	6.301,27	6,837,15	7.042,26
14	4.542,64	4.885,93	5.167,63	5.593,59	6.246,27	6.433,67
13	4.188,38	4.508,07	4.748,54	5.215,72	5.861,53	6,037,38
12	3.774,86	4.040,88	4.604,26	5.098,93	5.737,87	5.910,00
11	3.652,64	3.898,38	4.178,29	4.604,26	5.222,60	5,379,28
10	3.523,62	3.764,77	4.040,88	4.322,55	4.858,48	5.004,24
9b	3.136,59	3.369,08	3.520,54	3.939,07	4.295,09	4.423,96
9a	3.136,59	3.369,08	3.419,58	3.520,54	3.939,07	4.055,96
8	2.946,46	3.173,48	3.299.66	3.419,58	3.552,10	3.634,13
7	2.772,35	2.994,05	3.160,84	3.287,05	3.388,03	3.476,36
6	2.725,66	2.945,10	3.067,49	3.192,41	3.274,43	3.362,77
5	2.618,93	2.834,95	2.957,34	3.073,61	3.167,15	3.230,26
4	2.500,70	2.718,69	2.871,67	2.957,34	3.043,02	3.098,08
3	2.468,79	2.681,96	2.743,16	2.841,06	2.920,62	2.987,93
2	2.302,84	2.504,49	2.565,69	2.626,88	2.767,62	2.914,51
1	Je 4 Jahre	2.094,49	2.125,06	2.161,78	2.198,51	2.290,30

Entgeltgruppe 2 Ü:

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.369,86	2.577,93	2.657,48	2.755,41	2.822,72	2.914,51

Entgeltgruppe 13 Ü:

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
4.508,07	4.748,54	5.167,63	5.593,59	6.246,27	6.433,67

Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
6.122,63	6.795,90	7.434,88	7.853,95	7.957,04

Entgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

- gültig ab 1. Dezember 2022 -

Entgelt-gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4.129,77	4.255,33	4.804,44	5.216,23	5.833,95	6.211,42
S 17	3.751,26	4.083,75	4.529,86	4.804,44	5.353,48	5.676,08
S 16	3.662,48	3.994,55	4.296,52	4.667,14	5.078,96	5.326,04
S 15	3.525,89	3.843,52	4.118,10	4.433,81	4.941,69	5.161,30
S 14	3.507,36	3.804,10	4.109,21	4.419,58	4.762,78	5.002,98
S 13	3.447,95	3.708,47	4.049,44	4.323,95	4.667,14	4.838,72
S 12	3.400,60	3.697,96	4.024,89	4.313,15	4.670,07	4.821,07
S 11b	3.312,44	3.645,37	3.819,73	4.258,98	4.602,18	4.808,08
S 11a	3.244,38	3.575,21	3.748,45	4.186,72	4.529,86	4.735,78
S 9	3.012,84	3.299,02	3.561,97	3.944,47	4.303,05	4.577,98
S 8b	3.012,84	3.299,02	3.561,97	3.944,47	4.303,05	4.577,98
S 8a	2.969,94	3.227,29	3.454,40	3.669,56	3.878,72	4.096,87
S 7	2.898,63	3.142,08	3.355,33	3.568,53	3.728,47	3.967,08
S 4	2.744,34	3.002,13	3.188,73	3.315,33	3.435,29	3.622,14
S 3	2.567,24	2.824,89	3.004,13	3.168,73	3.244,03	3.333,99
S 2	2.468,79	2.681,96	2.743,16	2.841,06	2.920,62	2.987,93

07.09.2022
MBlSchul 06/2022 Seite 56 V 421-1/112-12.26

* * *

Die Personalabteilung informiert:

Änderung der Zonenstufen beim Auslandszuschlag

Betroffener Personenkreis: Beschäftigte im Auslandsdienst
Wesentliche Inhalte: Änderung der Zonenstufen der Auslandsbesoldung ab 1. Juli 2022

Rückwirkend zum 1. Juli 2022 sind Änderungen an der Auslandszuschlagsverordnung (AuslZuschlV) in Kraft getreten. Diese Änderungen sehen für einige ausländische Dienstorte eine neue Zuordnung zu anderen Zonenstufen als bislang vor. Dadurch ergeben sich für hamburgische Auslandsbedienstete ggf. geänderte Besoldungs- bzw. Entgeltbeträge. Eine solche erforderliche Neuberechnung der Auslandsbezüge wird von Amtswegen vorgenommen. Die neuen Zonenstufen können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

07.09.2022 V 421-2/114-00.1
MBlSchul 06/2022

Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Auslandszuschlagsverordnung

Vom 1. Juni 2022

Auf Grund des § 53 Absatz 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 29 Buchstabe f des Gesetzes vom 9. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2053) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 8. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5176) verordnet das Auswärtige Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat, dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium der Verteidigung:

Artikel 1

Änderung der Auslandszuschlagsverordnung

Die Anlagen der Auslandszuschlagsverordnung vom 17. August 2010 (BGBl. I S. 1177, 1244), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2022 (BGBl. I S. 96, 308) geändert worden ist, erhalten die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2022 in Kraft.

Berlin, den 1. Juni 2022

Die Bundesministerin des Auswärtigen
Annalena Baerbock

Anhang

(zu Artikel 1)

Anlage 1
(zu § 1 Absatz 2 Satz 1)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
	Abschnitt 1 Europa		
1	Albanien	Tirana	11
2	Belgien	Brüssel	2
3	Bosnien und Herzegowina	Sarajewo	10
4	Bulgarien	Sofia	8
5	Dänemark	Kopenhagen	2
6	Estland	Tallinn	7
7	Finnland	Helsinki	5
8	Frankreich	Paris	3
9		Bordeaux	2
10		Lyon	2
11		Marseille	2
12		Straßburg	2
13	Griechenland	Athen	4
14		Thessaloniki	5
15	Irland	Dublin	2
16	Island	Reykjavik	5
17	Italien	Rom	1
18		Mailand	1
19	Kosovo	Pristina	15
20	Kroatien	Zagreb	6
21	Lettland	Riga	6
22	Litauen	Wilna	6
23	Luxemburg	Luxemburg	1
24	Malta	Valletta	3
25	Moldau, Republik	Chisinau	10
26	Montenegro	Podgorica	10
27	Niederlande	Den Haag	1
28		Amsterdam	1
29	Nordmazedonien	Skopje	9
30	Norwegen	Oslo	4
31	Österreich	Wien	1
32	Polen	Warschau	4
33		Breslau	6
34		Danzig	6
35		Krakau	5
36		Oppeln	7

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
37	Portugal	Lissabon	1
38	Rumänien	Bukarest	7
39		Hermannstadt	9
40		Temeswar	9
41	Russland	Moskau	11
42		Jekaterinburg	13
43		Kaliningrad	11
44		Nowosibirsk	15
45		St. Petersburg	11
46	Schweden	Stockholm	4
47	Schweiz	Bern	3
48		Genf	2
49	Serbien	Belgrad	9
50	Slowakische Republik	Pressburg	5
51	Slowenien	Laibach	4
52	Spanien	Madrid	2
53		Barcelona	1
54		Las Palmas de Gran Canaria	1
55		Malaga	1
56		Palma de Mallorca	1
57	Tschechische Republik	Prag	4
58	Türkei	Ankara	7
59		Antalya	6
60		Istanbul	5
61		Izmir	5
62	Ukraine	Kiew	12
63		Donezk	17
64	Ungarn	Budapest	3
65	Vereinigtes Königreich	London	2
66		Edinburgh	3
67	Weißrussland	Minsk	12
68	Zypern	Nikosia	7
		Abschnitt 2 Afrika	
69	Ägypten	Kairo	17
70	Algerien	Algier	14
71	Angola	Luanda	18
72	Äthiopien	Addis Abeba	18
73	Benin	Cotonou	19
74	Botsuana	Gaborone	16
75	Burkina Faso	Ouagadougou	20
76	Burundi	Bujumbura	20

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
77	Côte d'Ivoire	Abidjan	20
78	Dschibuti	Dschibuti	20
79	Eritrea	Asmara	20
80	Gabun	Libreville	20
81	Ghana	Accra	18
82	Guinea	Conakry	20
83	Kamerun	Jaunde	20
84	Kenia	Nairobi	15
85	Kongo	Brazzaville	20
86	Kongo, Demokratische Republik	Kinshasa	20
87	Liberia	Monrovia	20
88	Libyen	Tripolis	20
89	Madagaskar	Antananarivo	20
90	Malawi	Lilongwe	18
91	Mali	Bamako	20
92	Marokko	Rabat	11
93	Mauretanien	Nouakchott	20
94	Mosambik	Maputo	17
95	Namibia	Windhuk	11
96	Niger	Niamey	20
97	Nigeria	Abuja	20
98		Lagos	20
99	Ruanda	Kigali	19
100	Sambia	Lusaka	14
101	Senegal	Dakar	18
102	Sierra Leone	Freetown	20
103	Simbabwe	Harare	20
104	Sudan	Khartum	20
105	Südafrika	Pretoria	8
106		Kapstadt	11
107	Südsudan	Dschuba	20
108	Tansania	Daressalam	19
109	Togo	Lomé	20
110	Tschad	N'Djamena	20
111	Tunesien	Tunis	10
112	Uganda	Kampala	15
		Abschnitt 3 Amerika	
113	Argentinien	Buenos Aires	10
114	Bolivien	La Paz	15

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
115	Brasilien	Brasilia	11
116		Porto Alegre	11
117		Recife	10
118		Rio de Janeiro	13
119		São Paulo	12
120	Chile	Santiago de Chile	12
121	Costa Rica	San José	11
122	Dominikanische Republik	Santo Domingo	13
123	Ecuador	Quito	11
124	El Salvador	San Salvador	18
125	Guatemala	Guatemala City	16
126	Haiti	Port-au-Prince	20
127	Honduras	Tegucigalpa	20
128	Jamaika	Kingston	18
129	Kanada	Ottawa	4
130		Montreal	5
131		Toronto	4
132		Vancouver	4
133	Kolumbien	Bogotá	10
134	Kuba	Havanna	20
135	Mexiko	Mexiko City	11
136	Nicaragua	Managua	18
137	Panama	Panama	14
138	Paraguay	Asunción	13
139	Peru	Lima	13
140	Trinidad und Tobago	Port-of-Spain	18
141	Uruguay	Montevideo	10
142	Venezuela	Caracas	19
143	Vereinigte Staaten	Washington	6
144		Atlanta	7
145		Boston	5
146		Chicago	6
147		Houston	6
148		Los Angeles	5
149		Miami	5
150		New York	7
151		San Francisco	6
		Abschnitt 4 Asien	
152	Afghanistan	Kabul	20
153	Armenien	Eriwan	12
154	Aserbaidschan	Baku	14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
155	Bahrain	Manama	18
156	Bangladesch	Dhaka	20
157	Brunei	Bandar Seri Begawan	14
158	China	Peking	13
159		Chengdu	16
160		Hongkong	11
161		Kanton	15
162		Shanghai	13
163		Shenyang	19
164	Georgien	Tiflis	13
165	Indien	Neu Delhi	15
166		Bangalore	14
167		Chennai	15
168		Kalkutta	15
169		Mumbai	13
170	Indonesien	Jakarta	14
171	Irak	Bagdad	20
172		Erbil	20
173	Iran	Teheran	20
174	Israel	Tel Aviv	12
175	Japan	Tokyo	11
176		Osaka-Kobe	12
177	Jemen	Sanaa	20
178	Jordanien	Amman	14
179	Kambodscha	Phnom Penh	20
180	Kasachstan	Nur-Sultan	15
181		Almaty	14
182	Katar	Doha	13
183	Kirgisistan	Bischkek	18
184	Korea, Demokratische Volksrepublik	Pjöngjang	20
185	Korea, Republik	Seoul	10
186	Kuwait	Kuwait	13
187	Laos	Vientiane	17
188	Libanon	Beirut	17
189	Malaysia	Kuala Lumpur	9
190	Mongolei	Ulan Bator	20
191	Myanmar	Rangun	20
192	Nepal	Kathmandu	20
193	Oman	Maskat	14
194	Pakistan	Islamabad	17
195		Karachi	18

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
196	Philippinen	Manila	14
197	Saudi-Arabien	Riad	18
198		Djidda	17
199	Singapur	Singapur	10
200	Sri Lanka	Colombo	14
201	Syrien	Damaskus	19
202	Tadschikistan	Duschanbe	19
203	Thailand	Bangkok	14
204	Turkmenistan	Aschgabat	18
205	Usbekistan	Taschkent	19
206	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	13
207		Dubai	12
208	Vietnam	Hanoi	16
209		Ho-Chi-Minh-Stadt	18
Abschnitt 5 Australien und Neuseeland			
210	Australien	Canberra	9
211		Sydney	8
212	Neuseeland	Wellington	8
Abschnitt 6 Weitere Dienstorte			
213		Ramallah (Palästinensisches Autonomiegebiet)	17
214		Taipei (Taiwan)	12

Anlage 2
(zu § 1 Absatz 2 Satz 3)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
		Abschnitt 1 **Europa**	
1	Frankreich	Le Luc/Le Cannet-des-Maures/ Draguignan	4
2		Nancy/Toul	3
3		Rochefort	3
4	Italien	Catania/Sigonella/Lentini/Motta Sant'Anastasia	4
5		Ghedi	4
6		La Spezia	2
7		Neapel/Giugliano	3
8		Poggio Renatico/Ferrara	4
9		Turin	2
10	Litauen	Rukla	9
11	Polen	Stettin	5
12	Spanien	Albacete	3
13		Betera	2
14		Rota	2
15		Saragossa	3
16		Sevilla	2
17		Valencia	2
18	Tschechische Republik	Vyškov	5
19	Vereinigtes Königreich	Andover (Hants)	4
20		Bicester	3
21		Blackwater	3
22		Blandford	4
23		Brize Norton	3
24		Bristol	3
25		Camberley	3
26		Coningsby	4
27		Culdrose/Helston	3
28		Fareham	3
29		High Wycombe/Waters Ash	3
30		Honington	3
31		Huntingdon	3
32		Innsworth	3
33		Lossiemouth	4
34		Plymouth	3
35		Portsmouth	3
36		Preston/Warton	3
37		Salisbury	4

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
38		Shrivenham/Swindon	3
39		Warminster	4
40		Yeovil	4
		Abschnitt 2 Amerika	
41	Kanada	Cold Lake	9
42		Southport/Portage la Prairie	9
43		Winnipeg	9
44	Vereinigte Staaten	Alamogordo (New Mexico)	8
45		Charleston AFB (South Carolina)	6
46		Colorado Springs (Colorado)	7
47		Dallas (Texas)	9
48		Dayton (Ohio)	7
49		El Paso/Fort Bliss (Texas)	8
50		Fort Benning (Georgia)	8
51		Fort Gordon (Georgia)	8
52		Fort Huachuca (Arizona)	10
53		Fort Leavenworth (Kansas)	9
54		Fort Leonard Wood (Missouri)	10
55		Fort Rucker/Enterprise (Alabama)	9
56		Fort Sill (Oklahoma)	9
57		Goodyear/Phoenix (Arizona)	8
58		Huntsville/Redstone AFB (Alabama)	8
59		Jacksonville/Mayport (Florida)	8
60		Kirtland AFB/Albuquerque (New Mexico)	8
61		Maxwell/Montgomery (Alabama)	8
62		Orlando (Florida)	6
63		Panama City/Tyndall AFB (Florida)	8
64		Pensacola/Eglin AFB (Florida)	8
65		Reston/Dulles AFB (Virginia)	7
66		San Diego (Kalifornien)	6
67		Sheppard AFB/Wichita Falls (Texas)	9
68		Tampa (Florida)	6
69		Tucson (Arizona)	8
70		Wright Patterson AFB (Ohio)	7

* * *

Herausgegeben von der
Behörde für Schule und Berufsbildung
der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
(Verantwortlich: V 322 – mitteilungsblatt@bsb.hamburg.de – Layout: V 231-4)

Die Mitteilungsblätter sind unter http://www.hamburg.de/bsb/mitteilungsblaetter verfügbar.